

Meine Tochter war schwer krank, aber niemand wollte mir glauben

Weil Ärzte den Tumor in ihrem Gehirn nicht erkannten, litt Angelika Nachtmanns (57) Tochter jahrelang Höllequalen

Die Verrückte und das psychisch labile Kind – so nennen die Ärzte Hanni Schwaiger und ihr Töchterchen Magdalena. Immer wieder warnen sie die Mutter und ihr todkrankes Kind ab, glauben nicht, dass das Mädchen wirklich krank ist. Die Geschichte des Dramas „Eine unerhörte Frau“, das nun erstmals im Fernsehen ausgestrahlt wird (s. TV-Tipp), klingt unglaublich. Doch sie ist wahr!

Alle hielten das Kind für eine Simulantin

„Der Film zeigt sogar nur die Spitze des Eisbergs“, sagt Angelika Nachtmann (57). Sie ist die echte Mutter. Fast sieben Jahre dauerte das Martyrium ihrer Tochter Katharina, die bis heute unter den Folgen des Ärztersagens leidet.

Alles begann mit furchtbaren Kopfschmerzen. Katharina hat sie mit fünf Jah-



ren zum ersten Mal. „Sie wuchs auch nicht mehr“, sagt Angelika Nachtmann zu **auf einen Blick**. Doch damals, 1991, fand kein Arzt die Symptome alarmierend. Selbst ihr Ehemann nennt seine Frau eine Spannerin und seine Tochter eine Simulantin. Gelästert wird auch im Dorf und in der Schule.

Selbst als Katharina anfängt, sich vor Schmerzen zu erbrechen, bis zu fünfmal jede Nacht, glaubt niemand, dass sie krank ist. „Damit meine

Tochter nicht noch mehr abmagerte, habe ich ihr Astronautennahrung gegeben“, sagt Nachtmann. Das Mädchen wird trotzdem immer schwächer. Katharina mag nicht mehr spielen, wird zur Außenseiterin, und die Kopfschmerzattacken werden immer schlimmer.

Nach einem besonders schlimmen Anfall

wählt Angelika Nachtmann die Nummer eines Münchener Krankenhauses – wie so oft schon. Doch dieses Mal hört ihr jemand richtig zu: der Pförtner. „Er hat gesagt, damit gehören sie nicht

Endlich hörte ihr einer zu: der Pförtner

auf die Kinderstation, sondern zu den Endokrinologen.“ Von den Experten für Hormonstörungen findet tatsächlich eine den Grund für Katharinas Beschwerden: einen walnussgroßen Tumor im Gehirn. Er drückt genau auf die Areale, die für die Wachstumshor-

mone zuständig sind. Die Fachärztin gibt Katharina nur noch ein halbes Jahr zu leben.

Aber Angelika Nachtmann kämpft weiter, findet einen Arzt, der sich die riskante Operation zutraut. „Er sagte, zu 98 Prozent wird Katharina dabei sterben, zu 99 Prozent wird sie blind.“ Aber Katharina überlebt nicht nur, sie behält auch ihr Augenlicht, ist heute selbst Mutter – ein Wunder!

Und was der 30-Jährigen und ihrer Mutter besonders wichtig ist: Vom Landgericht München kommt es zum Vergleich, weil die Ärzte sie immer wieder heimschickten. Eine späte Genugtuung, die nicht für alles entschädigt. Weil Teile der Hirnanhangsdrüse entfernt werden mussten, muss Katharina für immer Hormone nehmen.

MIRA FRENZEL



Die Geschichte von Angelika Nachtmann und Tochter Katharina (hier mit Enkel Florian) wurde verfilmt

THEMA: DRAMA



Eine unerhörte Frau
Sprecherin von Hans Steinbichler
04.3.10, ZDF 20.15 Uhr